



SCHWERPUNKTFRAGEN 2018

Auch in diesem Jahr hat der IVA 9 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2017 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

- 2017 hatten 3 Mitarbeiter einen Gesamt-Bruttobezug inklusive Pensionskassenleistung von mehr als 200.000 Euro, keiner über 500.000 Euro.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge) aufgliedert nach **Inland – Ausland**.

- 15 Mitarbeiter verdienten 2017 weniger als 25.000 Euro (13 Mitarbeiter in der Oberbank Slowakei und zwei in der Leasing Slowakei)

3. **Kosten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts?**
 - Auflage
 - Verteiler: Privatanleger, institutionelle Investoren, Banken, sonstige.



- Der Oberbank-Nachhaltigkeitsbericht ist Teil des Geschäftsberichtes.
- Auflage: Deutsch (400 Stück), Englisch (250 Stück)
- Kosten: 6.800 Euro (Druck)
- Verteiler: Der Geschäftsbericht (inklusive Nachhaltigkeitsbericht) liegt in gedruckter Form im Rahmen der Jahreshauptversammlung auf und ist auf der Oberbank-Website abrufbar.

4. **Kosten der Umstellung IFRS 9 (Finanzinstrumente) und IFRS 16 (Leasing), insbesondere jene der externen Beratung?**

- Betreffend der Umstellung auf IFRS 9 (Finanzinstrumente) sind Kosten im Ausmaß von 844.400 Euro angefallen.
- Der Anteil der Kosten für externe Beratung beläuft sich auf 307.100 Euro.
- Hinsichtlich der Umstellung auf IFRS 16 (Leasing) sind noch keine Kosten angefallen.

5. **Höhe der Körperschafts- (bzw. Ertragssteuer-) zahlungen 2017 in Österreich und in den drei wichtigsten Auslandsmärkten?**

- Die Höhe der Körperschaftsteuer im Geschäftsjahr 2017 beträgt insgesamt 47,0 Mio. Euro.
- Davon entfallen auf die Oberbank in Österreich 40,5 Mio. Euro.



- In Deutschland wurden 218.000 Euro KöSt (und 226.000 Euro Gewerbesteuer), in Tschechien 2,8 Mio. KöSt und in Ungarn 951.000 Euro KöSt (und 271.000 Euro GwSt) bezahlt.

6. **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Beiträge an freiwillige Interessensvertretungen, Kommunalsteuer (nur Österreich)?**

- An die Wirtschaftskammer wurden 2017 322.966 Euro Pflichtbeiträge abgeführt.
- Die für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage belief sich auf 330.281 Euro.
- Es wurden 283.153 Euro an Beiträgen für freiwillige Interessensvertretungen bezahlt.
- Die Kommunalsteuer betrug 2,7 Mio. Euro.

7. **Wie viele Mitarbeiter gingen 2017 mit welchem Durchschnittsalter in Pension? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2017, getrennt nach Frauen und Männern und nach Ländern, Anzahl der Lehrlinge, Anzahl der freigestellten Betriebsräte, gegliedert Inland**

- Pensionierungen 2017: 27 in Österreich, 3 in Ungarn, 1 in Deutschland, 1 in Tschechien und 1 in der Slowakei
- Pensions-Durchschnittsalter: 60,3 Jahre
- Mitarbeiteranzahl: 1.354 Frauen und 976 Männer
- Lehrlinge: 2 Lehrlinge in der Betriebsküche in Oberösterreich



- Freigestellte Betriebsräte: 2 in Oberösterreich

8. Auswirkungen von **MiFID II**, insbesondere betreffend
Research/Analysen?

- Hinsichtlich der Oberbank Aktie ergeben sich keine Auswirkungen aus MiFID II, da es bisher keine bekannte Coverage durch Analysten gegeben hat.
- Es ist gesetzlich geregelt, dass in der Portfolioverwaltung Analysen, die wir von Dritten erhalten, nunmehr kostenpflichtig zu sein haben. Davon nicht betroffen sind allgemeine Marktkommentare, diese können auch weiterhin kostenfrei bezogen werden. Im Hinblick auf Analysen, die wir von Dritten erhalten, hat die Oberbank das Thema auf der Agenda und führt mit den Anbietern gerade Gespräche.